

# Agile Bildungslandschaften

Mehr als nur eine Modeerscheinung?!

**Bildungslandschaften eröffnen Kindern,  
Jugendlichen und Erwachsenen neue  
Lernerfahrungen und bessere Teilhabechancen. Denn  
um jedes Kind bestmöglich zu fördern, bedarf es  
einer guten Vernetzung. In lokalen  
Bildungslandschaften werden im besten Fall alle  
Bildungsakteure einer Kommune gemeinsam aktiv...**

(Quelle: <https://www.dkjs.de/themen/bildungslandschaften>)

**Agilität heißt, proaktiv und  
initiativ zu handeln, um  
notwendige Veränderungen  
herbeizuführen.**

**Zentraler Aspekt ist eine Neuausrichtung der  
Kommunikation – weg von einer  
hierarchischen, einseitigen  
top-down-Kommunikation, hin zu einer  
horizontalen, problemorientierten  
Kommunikation.**

**Agilität ist keine Neuerung, sie ist die Wiederentdeckung der Lust am Lernen und Entdecken. Sie ist die Rückbesinnung auf das Weshalb unseres Tuns. Sie referenziert nicht auf abstrakte Ziele, sondern auf die Beteiligten und Mitwirkenden.**

Quelle: Thomas Michel in: Helix - Forum agil lernen und lehren

**Agil ist keine Methodik; es ist  
eine Art, sich zu verhalten, es  
ist eine Kultur, es ist eine  
Denkweise.**

Quelle: Steffen Sievert in: Agilität und Bildung

**Agil heißt unter anderem, mit den realen verfügbaren Personen, ihren Kompetenzen und Möglichkeiten sich in kurzen Rhythmen zu organisieren, auf ein Ziel hin zu handeln, das sich erst, weil potentiell Weiterentwicklung oder anderer Veränderung unterworfen, nach und nach schärft.**

**Ist das wirklich etwas Neues, Modernes,  
paradigmatisch Wegweisendes? Oder ist der  
Hype um «agil» nur Marketing? Geldmaschine  
für Schul- und Organisationsberater? Modewort  
und die nächste sprichwörtliche „Reformsau“,  
die da durchs Dorf getrieben wird?**





# Agile Bildungs- landschaft

Was macht den  
Unterschied?  
Was steht auf den  
Türschildern?